

## Umwelttipp April

### Luftschadstoffmessungen in Bochum

Seit Anfang 2005 können Sie der Presse Diskussionen über die Feinstaubproblematik auch hier im Ballungsraum Nordrhein-Westfalen entnehmen. Die Europäische Union hat mit der EU-Luftqualitätsrahmenrichtlinie Grenzwerte für höchstzulässige Luftbelastungen definiert und Richtlinien aufgestellt, wie die Mitgliedsländer hiermit verfahren müssen. Danach ist die Luftqualität zu überwachen und es sind erforderliche Maßnahmen zur Einhaltung der dort festgelegten Grenzwerte zu ergreifen.

In Nordrhein-Westfalen wird die Luftqualität vom Landesamt für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz (LANUV) überwacht. Das LANUV hat NRW-weit fest installierte und mobile Messstationen verteilt, die Daten zur Luftqualität liefern.

Bisher gab es auf Bochumer Stadtgebiet nur Feinstaubmessungen in Bochum-Stahlhausen (An der Maarbrücke). Dort wird diskontinuierlich (im Abstand von zwei Tagen) die Feinstaubbelastung durch Gewerbe und Industrie erfasst. Bei Feinstaub handelt sich um Schwebstaubteilchen mit einem Durchmesser  $< 10 \mu\text{m}$  ( $1 \mu\text{m} = 1/1000 \text{ mm}$ ).

Im Wesentlichen sind aber die Schadstoffkomponenten aus dem Straßenverkehr betroffen. Daher hat das LANUV zur Optimierung seines Messnetzes im Januar 2007 eine weitere Messstation auf der Herner Straße errichtet.

Dort werden über einen Zeitraum von 12 Monaten die Parameter Stickstoffmonoxid (NO), Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) und Feinstaub (PM10, inkl. Inhaltsstoffe wie Metalle und leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe) gemessen.

**Im Zeitraum vom 12.01.07 - 15.03.07 wurden auf der Herner Straße 8 Überschreitungstage gemessen**, wobei 35 Überschreitungstage im Kalenderjahr zulässig sind. Falls mehr als 35 Überschreitungen vorliegen, muss die Bezirksregierung Arnsberg einen Aktionsplan zur Einhaltung der Grenzwerte aufstellen.

Für das Jahr 2006 wurden in Bochum-Stahlhausen keine Überschreitungen der Grenzwerte festgestellt.

Sie können die aktuellen Messdaten und Hintergrundinformationen zu dieser Thematik im Internet unter [www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de) oder auf der Tafel 178 im Videotext des WDR Fernsehens einsehen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Umwelt- und Grünflächenamt,  
Telefon: 0234/910-1405.